



**Informationsbroschüre zum Bürgerentscheid  
am Sonntag, den 8. November 2020**

**zur Waldfläche am Klingensteiner Hang**

# Informationen zum Verfahren

## Welche Gesetzesgrundlagen sind für den Bürgerentscheid maßgebend?

- § 21 Gemeindeordnung Baden-Württemberg
- § 41 Kommunalwahlgesetz

## Was ist ein Bürgerentscheid?

Die Bürger haben die Möglichkeit direkt selbst über Angelegenheiten zu entscheiden, für die der Gemeinderat zuständig ist.

## Welche Wirkung hat der Bürgerentscheid und wie wird die Abstimmung entschieden?

Der Bürgerentscheid hat die Wirkung eines Gemeinderatsbeschlusses. Beim Bürgerentscheid entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen, sofern diese Mehrheit 20 Prozent der Stimmberechtigten umfasst. Bei Stimmgleichheit gilt die Frage als mit Nein beantwortet.

## Wer darf abstimmen?

- Abstimmungsberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner mit deutscher Staatsangehörigkeit oder eines Mitgliedstaates der Europäischen Union,
- die das 16. Lebensjahr vollendet haben und
- seit mindestens drei Monaten mit Haupt- oder alleiniger Wohnung in Blaustein wohnhaft sind oder früher schon einmal in Blaustein gewohnt haben und innerhalb von drei Jahren wieder zugezogen sind und
- ihr Wahlrecht nicht verloren haben.

Für den Bürgerentscheid erhalten alle Stimmberechtigten vorab per Post eine Wahlbenachrichtigung. Diese informiert über das Wahllokal. Darüber hinaus erhält sie das Antragsformular für die Briefwahl. Bitte beachten Sie auch die öffentlichen Bekanntmachungen zum Bürgerentscheid.

## Wie können Briefwahlunterlagen beantragt werden?

Wer sein Wahlrecht am Wahltag nicht persönlich ausüben kann oder möchte, hat die Möglichkeit, bis Freitag, den **6. November 2020, 18.00 Uhr** Briefwahlunterlagen im Rathaus Blaustein, Marktplatz 2, Wahlamt, Zimmer 003, zu beantragen.

Der/die Abstimmende muss den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses im Rathaus Blaustein, Marktplatz 2, 89134 Blaustein absenden oder dort abgeben, dass er dort **spätestens am 8. November 2020 bis 18.00 Uhr eingeht**. Die Wahlbenachrichtigungskarte enthält weitere Informationen. Bitte beachten Sie auch die öffentlichen Bekanntmachungen zum Bürgerentscheid.

## Wie wählen Sie per Briefwahl?

1. Den amtlichen Stimmzettel persönlich und unbeobachtet ankreuzen. Jeder Wähler hat eine Stimme.
2. Anschließend legen Sie den Stimmzettel in den amtlichen blauen Stimmzettelumschlag und kleben diesen zu.
3. Den Wahlschein versehen Sie an der Stelle „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ mit Datum und Ihrer Unterschrift.
4. Den unterschriebenen Wahlschein legen Sie mit dem blauen Stimmzettelumschlag in den hellroten Wahlbriefumschlag.
5. Den hellroten Umschlag kleben Sie zu und bringen diesen zur Post (kostenlos). Sie können den Umschlag auch direkt am Rathaus einwerfen.

# Welche Frage ist beim Bürgerentscheid zu beantworten?

Der Gemeinderat der Stadt Blaustein hat in seiner Sitzung am 10.03.2020 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan "Nördlich Leubeweg/Ulmer Straße II" im Stadtteil Klingenstein beschlossen.

Im Anschluss daran hat der Gemeinderat beschlossen, diesen Aufstellungsbeschluss einem Bürgerentscheid zu folgender Fragestellung zuzuführen:

**"Sind Sie dafür, dass die gesamte Waldfläche am Klingensteiner Hang erhalten bleibt und dass der am 10. März 2020 gefasste Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Nördlich Leubeweg/Ulmer Straße II" aufgehoben wird?"**



Auszug aus dem Bebauungsplan „Nördlich Leubeweg/Ulmer Straße II“, Stand 10.03.2020.

Die Unterlagen zum Bebauungsplan sind abrufbar auf der Homepage der Stadt Blaustein unter [www.blaustein.de/buergerentscheid2020](http://www.blaustein.de/buergerentscheid2020). Außerdem werden die Unterlagen im Rathaus in Blaustein, Marktplatz 2, 2. Obergeschoss zur Einsicht bereitgestellt.

# Stellungnahme des Bürgermeisters

Liebe Blausteiner Bürgerinnen und Bürger,

am Sonntag, den 8. November 2020 haben Sie die Möglichkeit, über die Frage zum Erhalt des kompletten Klingensteiner Waldstückes zwischen der Ulmer Straße und dem Leubeweg oder einer teilweisen Bebauung dieser Fläche abzustimmen. Ein Bürgerentscheid stellt die direkteste Form der Demokratie dar. Damit Sie Ihre persönliche Entscheidung treffen können, sind die wichtigsten Fakten und Meinungen sowie die Stellungnahmen der Vertrauenspersonen der Bürgerinitiative und der Gruppierungen im Gemeinderat in dieser Informationsbroschüre zusammengestellt.

**Warum ich als Bürgermeister der Stadt Blaustein für die teilweise Bebauung der Fläche „Nördlich Leubeweg/Ulmer Straße II“ stehe, möchte ich Ihnen im Nachfolgenden darstellen.**

## **Wichtige Aufgabenerfüllung**

Eine Kommune hat unterschiedlichste gesellschaftliche Aufgaben zu erfüllen. Nicht selten kommt es dabei zu Zielkonflikten. Die zunehmenden Aufgaben mit erhöhten Auflagen und Ansprüchen stellen die Kommunen vor neue Herausforderungen. Nicht alles kann in gewünschtem Maße gleichzeitig erfüllt werden, es bleibt weiterhin die Aufgabe der Kommunalpolitik, umsetzbare Kompromisse herauszufinden und zu entscheiden. Eine wichtige Grundlage stellen dabei das Zusammenleben in der Kommune und die Befriedigung der Grundbedürfnisse dar. Dazu gehört die Bereitstellung von ausreichendem Wohnraum. Die akut sehr hohe Nachfrage nach verschiedensten Formen des Wohnens ist in Blaustein mit unmittelbarer Nähe zur Großstadt Ulm und mit zentraler Lage im Alb-Donau-Kreis nach wie vor ungebremst. Die Wohnungsmärkte in Baden-Württemberg befinden sich in einem Ungleichgewicht. Das führt zu schnell steigenden Mietpreisen und zu sozialen Schieflagen.

Auch zahlreiche weitere wichtige Aufgaben sind von einer Kommune wahrzunehmen. Dazu gehört u. a. die Daseinsvorsorge mit Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, im Bereich der Kinderbetreuung und Bildung wurde und wird immer noch viel investiert, ein funktionierendes Feuerwehrwesen mit großem bürgerschaftlichen Engagement braucht zu unserer Sicherheit und Gefahrenabwehr unsere Unterstützung. Dabei werden alle Aufgaben zunehmend unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit wahrgenommen.

## **Nachhaltigkeit durch Innenentwicklung**

Die Schaffung von Wohnraum steht oftmals in einem Konflikt zum Ziel der Eindämmung des Flächenverbrauchs. Daher stellt die Innenentwicklung von Kommunen das wichtigste Instrument einer städtebaulich nachhaltigen Entwicklung dar. Dies bezieht sich sowohl auf soziale, ökologische und ökonomische Gesichtspunkte. Im Fall einer Bebauung des Gebiets „Nördlich Leubeweg/Ulmer Straße II“ sehe ich die drei Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt. Insbesondere durch die Schaffung von Mehrfamilienhäusern wird Wohnraum auf einer möglichst geringen Fläche entstehen. Da die Flächen in kommunalem Besitz sind, besteht die Möglichkeit, die Richtlinien der Stadt Blaustein zur Errichtung von preisgedämpftem Wohnraum zur Miete anzuwenden. Bei allen Beschlüssen zu diesem Thema hat sich der Gemeinderat Blaustein immer mehrheitlich für eine bauliche Nutzung ausgesprochen.

## **Erhalt von Grünflächen/Schaffung von hochwertigen Ausgleichsflächen**

Ohne jeden Zweifel handelt es sich bei der Waldfläche am Klingensteiner Hang um eine für Klingenstein prägende Fläche mit ökologischer Wertigkeit, insbesondere für die dortigen Bewohner.

Der jetzige Bebauungsplan sieht im Vergleich zum ersten Entwurf vor, dass größere Teile des bisherigen Baumbewuchses im Westen der Fläche bleiben sollen. Zwischen den Baufeldern werden neue Grünzüge mit niedrigerem Bewuchs entstehen, die den Verlust an bewaldeter Fläche teilweise ausgleichen. Nach Aussage der Förster spielen Sicherheitsaspekte für die zu erhaltende Waldfläche eine zentrale Rolle. Eine reguläre Waldbewirtschaftung ist aufgrund geringer Flächengröße, fehlender Zufahrtsmöglichkeit und der Nähe zu Straßen und Bebauung nicht möglich. Künftige Maßnahmen zum Erhalt der Verkehrssicherheit werden aufwendig sein und hohe Kosten verursachen.

Um den Eingriff in Natur und Umwelt auszugleichen, wird ein Teil eines Grundstücks nordwestlich von Dietingen mit einem hochwertigen Douglasien- oder Traubeneichenmischwald aufgeforstet. Es ist gelungen, eine für landwirtschaftliche Nutzung wenig attraktive Fläche in direkter Nachbarschaft zur Abteilung „Tonishölzle“ des Stadtwaldes zu finden.

### **Wirtschaftlichkeit/Wichtige Einnahmen/Haushaltssituation**

Hinter all den öffentlichen Aufgaben, die Kommunen wahrzunehmen haben, stehen oftmals hohe finanzielle Aufwendungen. Seit jeher zählen Grundstückserlöse zu den wichtigen Finanzierungsquellen für Blausteins Investitionen.

Bei einer Nichtbebauung entgehen der Stadt einmalige Einnahmen aus dem Verkauf von circa 900.000 Euro und laufende jährliche Einnahmen von ca. 100.000 Euro über die hinzukommenden Einwohner. Diese Einnahmen sind wichtig, um unsere öffentlichen Vorhaben/Angebote zu finanzieren und die Schuldenaufnahmen zu reduzieren.

Die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie werden die angespannte Haushaltssituation der Stadt Blaustein noch spürbar verschärfen, wir gehen von Mindereinnahmen in Millionenhöhe aus. Es ist absehbar, dass die Kommunen in den nächsten Jahren mit deutlich weniger Geld auskommen müssen. Unser Kreditrahmen ist durch die jetzigen und kommenden Pflichtaufgaben bereits ausgeschöpft.

Durch zentrale Lagen für Wohnbebauung können wir es schaffen, unsere vorhandene Infrastruktur besser auszulasten, den Flächenverbrauch zu reduzieren, den örtlichen Handel, das Gewerbe und den Nahverkehr zu stärken. Das ist wirtschaftlich, nachhaltig und zukunftsfähig, es hilft Arbeitsplätze zu schaffen und unsere Stadtentwicklung lebendig zu erhalten.

Die Wirtschaft erleidet durch die aktuelle Corona-Pandemie erhebliche Einbußen. Uns Kommunen fällt die wichtige Aufgabe zu, in diesen Zeiten antizyklisch zu agieren und zu investieren. Dies ist unter anderem an dieser Stelle für die Bauwirtschaft und das Handwerk möglich.

### **Liebe Blausteiner Bürgerinnen und Bürger,**

zum Schluss möchte ich Sie bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Nach zahlreichen Diskussionen mit Blausteiner Bürgerinnen und Bürgern, dem Gemeinderat sowie einem ausführlichen Abwägungsprozess bitte ich Sie, am Sonntag, den 8. November 2020 mit

**N E I N**

zu stimmen.

Ihr Bürgermeister  
Thomas Kayser



# Ein Wald mitten in der Stadt – warum ist er so wichtig?

## Der Klingensteiner Hangwald: Ein wertvoller Teil unserer Stadt

Stadtwälder sind wertvolle Elemente in der Stadtplanung. Städte sind nicht nur Stein und Beton. Zukunftsorientierte Städteplaner sind sich einig: Stadtwälder wie der Wald am Klingensteiner Hang sind ein Juwel jeder Stadt. Mit ihren Schutzfunktionen und ihrer Erholungsqualität sind Stadtwälder ein wichtiger Bestandteil nachhaltiger Stadtentwicklung.

## Der Klingensteiner Hangwald übernimmt wichtige Schutzfunktionen

- Optimaler Lärmschutz an einer der lautesten Stellen der B 28 <sup>1</sup>
- Bodenschutzfunktion bei zunehmendem Starkregen in extremer Steilhanglage <sup>2</sup>
- Natürliche Feinstaubreduzierung an stark belasteter B 28 <sup>3</sup>
- Stadtklima regulierend: Temperatur wird gesenkt, Luftfeuchtigkeit erhöht

Diese Schutzfunktionen wurden bei der bisherigen Planung nicht beachtet. Keine dieser Leistungen könnte ein „Ausgleichswald“ in einem entfernten Randbereich von Blaustein erbringen.

## Der Klingensteiner Hangwald: Ein offizieller Erholungswald der höchsten Kategorie 1a

Neben den oben genannten Schutzfunktionen steigert ein solcher Stadtwald die Wohn- und Lebensqualität und somit generell die Attraktivität der Stadt für die Bevölkerung. Der gesamte Wald am Klingensteiner Hang ist durch die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg als Erholungswald der Kategorie 1a ausgewiesen. In diese höchste Kategorie fallen in Baden-Württemberg nur Wälder mit sehr großer Bedeutung für die Erholung im städtischen Umfeld <sup>4</sup>.

Auch dieser Aspekt fand bei der bisherigen Planung keinerlei Berücksichtigung.

---

<sup>1</sup> Interaktive Lärmkarte der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, siehe

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/laerm-und-erschuetterungen/laermkarten>

<sup>2</sup> Ein Teil des Waldes am Klingensteiner Hang ist Bodenschutzwald nach § 30 Landeswaldgesetz, siehe

<https://www.geoportal-bw.de/>

<sup>3</sup> Überschreitung der Stickstoffdioxid-Grenzwerte, siehe Südwest Presse 29.06.2019

<sup>4</sup> Laut Waldfunktionenkartierung siehe <https://www.fva-bw.de/daten-und-tools/geodaten/waldfunktionenkartierung> verbunden mit <https://www.geoportal-bw.de/>

# Warum ist Bauen am Klingensteiner Hang nicht sinnvoll?

## Sehr geringe Einnahmen für die Stadt Blaustein

Wir sind der Meinung: Wohnraum zu schaffen ist wichtig. Doch dies muss nachhaltig und zukunftsorientiert geschehen. Wir müssen mit unseren Ressourcen wirtschaften, unser Eigentum sinnvoll anlegen und sollten uns nicht von fremden Investoren leiten lassen. Mit dem Verkauf des Klingensteiner Hangwalds sind nur sehr geringe Einnahmen für die Stadt Blaustein verbunden: Er soll zu einem äußerst günstigen Preis an Investoren veräußert werden.

## Geeignete Baugebiete bereits heute schon vorhanden

In Blaustein gibt es bereits heute eine Reihe anderer Flächen, die für eine Bebauung weitaus geeigneter sind. Allein im November und Dezember letzten Jahres wurden im Gemeinderat sieben einleitende Beschlüsse zu Bebauungsplanverfahren verabschiedet. Weitere derartige Beschlüsse wurden im August 2020 gefasst.

## Verkehrproblem entlang der B 28, das viele Blausteiner betrifft

Die Zufahrts- und Parksituation an der B 28 ist völlig ungelöst: Bereits heute kommt es in den Hauptverkehrszeiten zu erheblichen Rückstauungen des Verkehrs. Parkende Autos stören den Verkehrsfluss. Diese Situation würde durch die Bebauung massiv verschärft.

## Das Bauvorhaben - ein störender Fremdkörper

An der B 28 sollen große, fünfgeschossige Flachdachhäuser entstehen, im höher gelegenen Leubeweg drei Doppelhäuser mit zwei Vollgeschossen und einem Dachgeschoss. Die vorgesehene Bebauung an der B 28 ist äußerst massiv und fügt sich in keiner Weise in die bestehende Umgebung ein.



Massive Bebauung verschärft Verkehrsprobleme

*Bild: simple Film GmbH, Stuttgart*

# Auf Ihre Stimme kommt es an!

## Der lange Weg zum Bürgerentscheid – bisher fanden die stichhaltigen Argumente der Bürger kein Gehör

Schon 2018 wandten sich mehr als 600 Bürger mit ihrer Unterschrift an die Stadtverwaltung und den Gemeinderat mit dem Ziel, eine Rodung des Waldes zu verhindern. Die vorgebrachten Argumente fanden bei Stadtverwaltung und der Mehrheit des Gemeinderats kein Gehör.

2019 bildete sich eine parteiübergreifende Bürgerinitiative für den Erhalt des Klingensteiner Walds. Diese setzte sich zum Ziel, dass die Bürgerinnen und Bürger Blausteins über diese Angelegenheit abstimmen dürfen. Das Votum der Bürgerschaft soll an die Stelle der äußerst umstrittenen Entscheidung des Gemeinderats treten.

Der Gemeinderat hat am 5. November 2019 das Bürgerbegehren, für das 1.917 gültige Unterschriften gesammelt wurden, aus formalen Gründen mit 12:11 Stimmen zurückgewiesen. Stattdessen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 10. März 2020 selbst einen Bürgerentscheid auf den Weg gebracht, einen sog. Ratsentscheid.

Am 8. November 2020 können die Bürgerinnen und Bürger über folgende Fragestellung abstimmen:

*„Sind Sie dafür, dass die gesamte Waldfläche am Klingensteiner Hang erhalten bleibt und dass der am 10. März 2020 gefasste Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Nördlich Leubeweg/Ulmer Straße II“ aufgehoben wird?“*

**Sie haben es jetzt in der Hand, mit Ihrer Stimme die Entscheidung des Gemeinderats zu korrigieren und Ihrer Meinung Gehör zu verschaffen.**

## Möglichkeit zur Briefwahl nutzen

Wir rufen Sie ebenso wie die Stadtverwaltung dazu auf, angesichts der Corona-Pandemie die Möglichkeit der Briefwahl zu nutzen. Der Antrag zur Briefwahl liegt der Wahlbenachrichtigung bei. Die Briefwahl kann auch online beantragt werden.

## Nutzen Sie Ihr Recht abzustimmen!



**JA**

**Stimmen Sie mit JA** – und damit für den Erhalt des letzten Waldes in der Stadtmitte und gegen eine Bebauung, die an der vorgesehenen Stelle eine Vielzahl unlösbarer Probleme verursachen würde.

Weiterführende Informationen und aktuelle Meldungen finden Sie unter:  
[www.klingensteiner-wald.de](http://www.klingensteiner-wald.de)

## Wohnraum in zentraler Lage schaffen, nur wenige Minuten zum Stadtzentrum

Entscheiden Sie sich mit uns  
für eine Bebauung an der B 28 und am Leubeweg in Klingenstein!

- **Wohnraum** für alle Bedürfnisse
- Optimale Nutzung von **vorhandener Infrastruktur**
- Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage am **Wohnungsmarkt** fördern
- **Wirtschaftliches Wachstum** der Stadt Blaustein
- Grundstücksverkäufe tragen zur **Sanierung des Stadthaushalts** bei

***Mehr Einwohner = Mehr Kaufkraft = Mehr Steuereinnahmen***

Die Stadt verpflichtet sich in Blaustein einen entsprechenden Ausgleich für die Teilfläche zu schaffen. Votieren Sie für eine **zukunftsfähige Weiterentwicklung** unserer Stadt!

**Stimmen Sie am  
8.11.2020 mit Nein**

**CDU** Gemeinderatsfraktion  
Blaustein

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



### Die Menschen stehen im Mittelpunkt

Wohnqualität ist Lebensqualität. Ein naturnahes Wohnumfeld ist wichtig für das Wohlbefinden der Menschen. Bäume filtern die Feinstaubbelastung der B28 aus der Luft und sie vermindern die Lärmbelastung. Die Flächenversiegelung der Städte steigert die Sommerhitze um bis zu 4 bis 5 °C. Bereits kleine Waldflächen wirken lokal gegen den Temperaturanstieg und steigern das Wohlbefinden der Menschen. Grünflächen gliedern Siedlungsflächen. Auch der Wald am Klingensteiner Hang gibt Klingenstein einen Charakter.

### Die Natur erhalten

Jede Naturfläche hat einen ökologischen Wert: Sie ist Heimat vieler Pflanzen und Tiere und schützt die Artenvielfalt.

### Klimaschutz statt Investorengewinn

Vielorts wird neuer Wald für den Klimaschutz aufgeforstet, um CO<sub>2</sub> zu binden. Es ist grotesk, wenn Blaustein einen bestehenden Wald abholzt, um Investoren Gewinne in die Taschen zu spülen.

### Verkehrsprobleme verhindern

Für die neuen mehrstöckigen Gebäude sind neue Tiefgaragenausfahrten zur B28 über den Radweg geplant. Diese gefährden die Radfahrer\*innen und stören den ohnehin zähen Verkehrsfluss auf der B28.

### Liebe Bürger und Bürgerinnen Blausteins:

- **Gehen Sie zur Abstimmung!**
- **Mensch und Natur haben Vorrang!**
- **Stimmen Sie mit JA für den Wald!**

Wir Freien Wähler Blaustein treten dafür ein, dass in der Ulmer Straße und im Leubeweg dringend benötigter Wohnraum geschaffen wird. Die weitere Entwicklung Blausteins soll möglichst im Innenbereich erfolgen, wo die Infrastruktur wie Straßen und Erschließung bereits vorhanden ist. In der Ulmer Straße wird das Stadtbild zudem aufgewertet und der Verkehr beruhigt.



Zu Beginn des Verfahrens wurden sicher Fehler gemacht, die durch eine frühzeitige Bürgerbeteiligung hätten vermieden werden können. Doch beim Bürgerentscheid geht es nicht um Befindlichkeiten, sondern um eine sinnvolle Entwicklung Blausteins.

Wir stehen nach wie vor zur Bebauung Leubeweg/Ulmer Straße – deshalb stimmten wir für einen Bürgerentscheid. Auf diese Weise ist nun der Weg für einen demokratischen Prozess für alle Blausteiner Bürger frei.

Geplant ist eine Bebauung von bis zu 4000 m<sup>2</sup> am „Klingensteiner Hang“. Dies umfasst gerade mal 0,007% der gesamten Gemarkung Blausteins. Als Ausgleich soll für die bebaute Fläche 150 % Wald an anderer Stelle in Blaustein gepflanzt werden. Somit wird am Ende unsere gesamte Waldfläche sogar vermehrt. Derzeit haben wir bereits über 18 Mio. m<sup>2</sup> Wald in Blaustein.

Wir Freien Wähler sind für eine lebenswerte Umwelt und für die Erhaltung der Natur. Doch in diesem Fall sind uns die Menschen, die dringend Wohnraum benötigen, genauso wichtig.

Wenn Sie, wie wir Freien Wähler Blaustein, für diese sinnvolle Bebauung im Innenbereich sind, dann stimmen Sie mit „**nein**“.

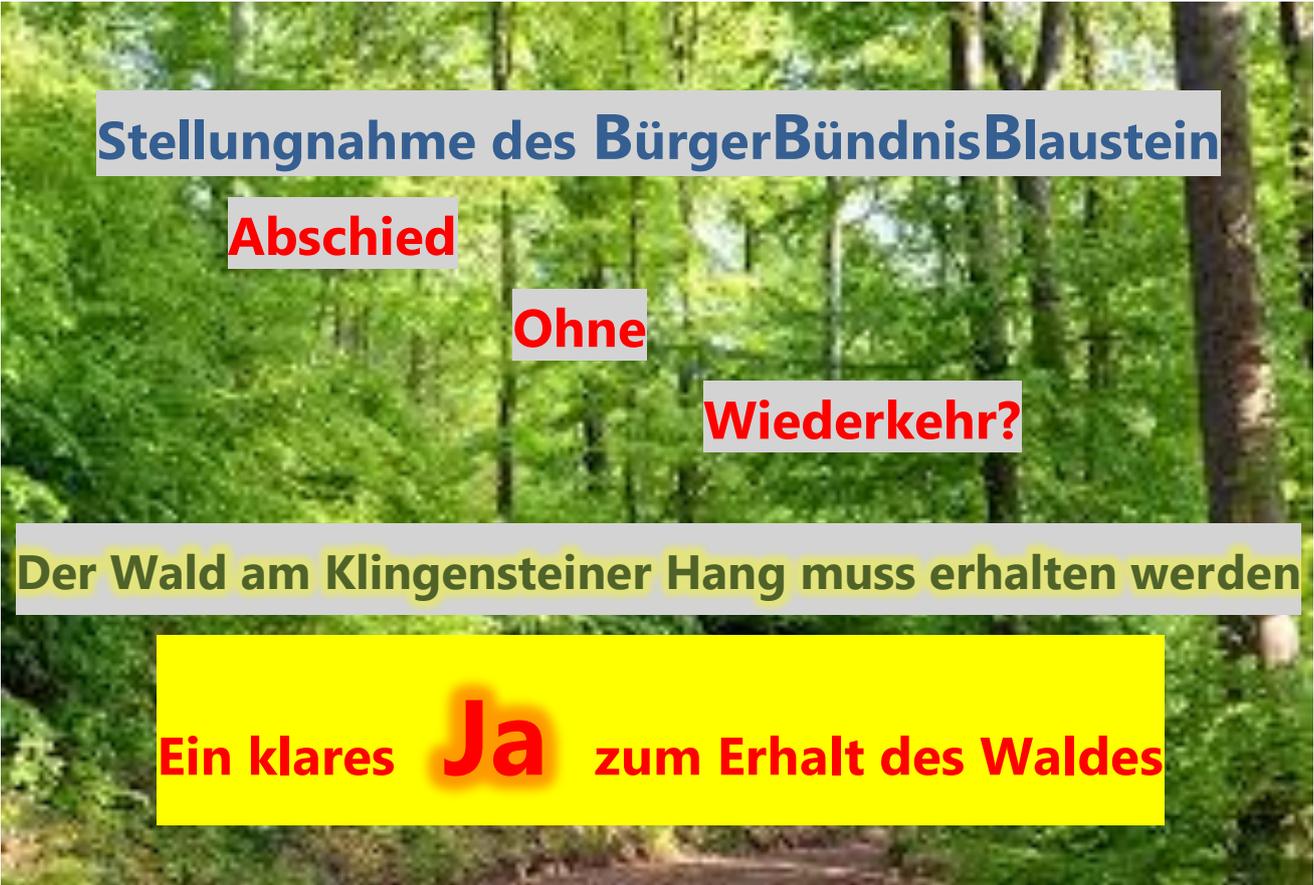
Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.freie-waehler-blaustein.de](http://www.freie-waehler-blaustein.de)

Es geht nicht darum, darüber zu richten, ob das Gelände am Leubeweg zu früh oder zu Unrecht gerodet wurde. Es geht um die Frage, ob die gerodete Fläche wiederaufgeforstet wird, oder ob das weitere Verfahren zur Bebauung am Leubeweg und entlang der Ulmer Straße beschränkt werden kann.

Seit 2016 hat sich der Gemeinderat sowie die zuständigen Ausschüsse in 12 Sitzungen – davon 9 öffentlich – einstimmig oder mehrheitlich für eine Bebauung ausgesprochen. Wir Stadträte können nicht so tun, als seien wir nicht dabei gewesen.

Es stellt sich die Frage, ob die jetzige SPD-Fraktion sich hinter die früheren Entscheidungen des Gemeinderates stellt. Und das tun wir, denn für uns überwiegen die Vorteile. Wir schaffen Wohnraum in zentraler Lage im Sinne der Nachverdichtung und können eine bereits vorhandene Infrastruktur (Straßen, Leitungen, Kanäle) nutzen, die an anderer Stelle erst geschaffen werden müsste. Hierzu bebauen wir das bereits gerodete Baufeld, außerdem werden die wenigen verbleibenden Bäume hangabwärts zur Ulmer Straße gefällt und im Zuge der Bebauung durch attraktive, erlebbare Grünflächen ersetzt. Da Wald weichen muss, schaffen wir als Ausgleich die 1,5-fache Fläche an Wald voraussichtlich im Bereich Dietingen. Wenn Sie mit „Nein“ stimmen, stimmen Sie für eine städtebaulich und wirtschaftlich sinnvolle Innenverdichtung, die Schaffung von attraktivem Wohnraum und die ökologisch wertvolle Aufforstung von Wald an einer Stelle, an der sich die Natur wesentlich ungestört entwickeln kann als zwischen Bundesstraße und Wohngebiet. Wenn Sie mit „Ja“ stimmen, wird lediglich die gerodete Fläche aufgeforstet und Sie verhindern innerstädtischen Wohnungsbau. Um den Bedarf an Wohnraum zu schaffen, müsste sich Blaustein weiter in der Fläche ausdehnen. Dies würde noch größere und aufwändige Eingriffe in die Natur bedeuten. Das wollen wir nicht. Deswegen bitten wir Sie, am 8. November mit **NEIN** zu stimmen. Ihre SPD-Fraktion im Gemeinderat.





**Stellungnahme des BürgerBündnisBlaustein**

**Abschied**

**Ohne**

**Wiederkehr?**

**Der Wald am Klingensteiner Hang muss erhalten werden**

**Ein klares Ja zum Erhalt des Waldes**

# Bürgerentscheid

## Wald am Klingensteiner Hang

### Bebauungsplan „Nördlich Leubeweg/Ulmer Straße II“

#### am Sonntag, den 8. November 2020

#### Was passiert, wenn sich das JA durchsetzt?

Damit ist das Bebauungsplanverfahren „Nördlich Leubeweg/Ulmer Straße II“ beendet.

Eine Bebauung dieser Fläche kann dadurch nicht erfolgen.

#### Was passiert, wenn sich das NEIN durchsetzt?

Dann wird das Bebauungsplanverfahren „Nördlich Leubeweg/Ulmer Straße II“ fortgeführt.

Ziel ist eine Bebauung der Fläche entsprechend den Vorgaben des Bebauungsplans.



### Nutzen Sie Ihr Recht abzustimmen.

Aufgrund der Corona-Pandemie ruft die Stadt Blaustein die Wählerinnen und Wähler dazu auf, ihre Stimme per **Briefwahl** abzugeben. Die Briefwahl schützt Sie, andere Wählerinnen und Wähler sowie die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer vor einer möglichen Infektionsgefahr. Die Briefwahl ist die derzeit sicherste Form der Wahl und ist für Sie komfortabel und kostenlos. Alle Informationen zum Briefwahlverfahren finden Sie auf Seite 2 dieser Broschüre. Alternativ besteht trotzdem die Möglichkeit, im Wahllokal zu wählen.

#### Wer ist für den Inhalt der Informationsbroschüre verantwortlich?

Seitenzahl	Verantwortlich	Seitenzahl	Verantwortlich
Seiten 1, 2, 12	Stadtverwaltung Blaustein	Seiten 6 bis 8	Vertreter der Bürgerinitiative
Seiten 3 bis 5	Bürgermeister Thomas Kayser	Seiten 9 bis 11	Gruppierungen des Gemeinderats

#### Sie haben noch Fragen?

Das Wahlamt steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Durchführung des Bürgerentscheids zur Verfügung.

Wahlamt  
 Rathaus Blaustein  
 Zimmer 003  
 Marktplatz 2  
 89134 Blaustein  
 Telefon: 07304 802-225  
 E-Mail: wahlen@blaustein.de